



**Ein Fall für Zwei:** In einem Tandemhub vollendeten die GTK von Wiesbauer und Breuer & Wasel die Montage eines Kamins in der Dillinger Hütte.

## JOBREPORT **Doppelter Einsatz an der Saar**

Gleich zwei Exemplare des neuen Grove-Krantypen GTK 1100 kamen im Herbst zum Einsatz, als es galt, gemeinsam ein Kamin-Segment im Saarland in der Dillinger Hütte einzuheben. So kam neben dem Gerät von Wiesbauer auch ein weiteres Exemplar von Breuer & Wasel zum Einsatz.

**F**ür eine neue Werksanlage innerhalb der Dillinger Hütte, einem großen Stahlproduzenten, war auch die Errichtung eines neuen Kamins vorgesehen. Als Generalbauunternehmer verließ sich Stahlbau Schäfer nicht nur auf das Hebetechnik-Know-how von AKV Schirra Schuch, sondern auch auf das vergleichsweise neue Konzept der GTK-Maschinen. Bei dem jetzt erneut realisierten System, das schon einmal in den Siebzigern ebenfalls von Grove umgesetzt wurde, wird ein

konventioneller Teleskop-Oberwagen im Prinzip auf einem (ebenfalls) teleskopierbaren Turm gesetzt. Eine Abspannung auf Höhe des Drehkranzes soll für die notwendige Stabilität des gesamten Systems sorgen.

### **GTK schlägt Raupenkran**

Bei den ersten Einsatzplanungen für die Montage des Kamins hatten die Auftraggeber von Roman Schirra, Geschäfts-

führer von AKV Schirra Schuch, zunächst an einen Raupenkran zum Einbringen der einzelnen Segmente gedacht. Nach den ersten Besichtigungen des späteren Aufstellungsortes kam Schirra jedoch recht schnell zur Überzeugung, das ein GTK 1100 das beste Hebegerät für die anstehenden Arbeiten sei.

„Kennengelernt haben wir den GTK 1100 bei einer Kundenpräsentation von Wiesbauer“, erklärt Roman Schirra. „Wir haben damals recht schnell das Einsatz-